

Aus der Luft gegriffen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **55 (1980)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Panzer- erkennungs-Quiz 4/80

Die richtigen Antworten lauten (vgl. Ausgaben 9 + 10):

- | | |
|--------------|---------------|
| 1 SA-8 GECKO | 4 Rapier |
| 2 Crotales | 5 SA-9 GASKIN |
| 3 Roland | 6 Chaparral |

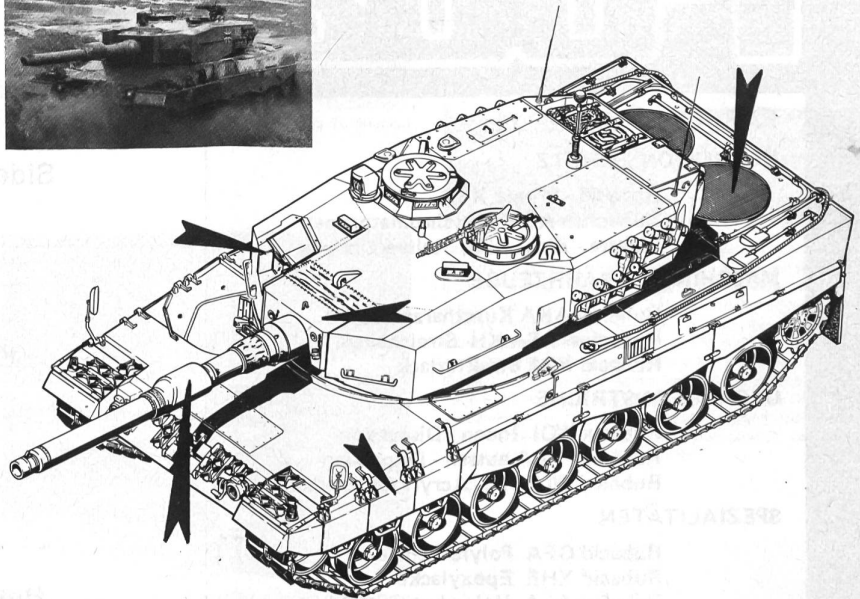
62 Leser haben sich an dieser vierten Quizrunde beteiligt und deren 59 ist es gelungen, die Flabraketenpanzer richtig zu identifizieren. Es sind dies:

- Kpl Aebersold Heinz, 3117 Kiesen
Gfr Ammon Peter, 3361 Aeschi
Gfr Baeriswyl Heinrich, 1715 Alterswil
Gfr Berger Ernst, 8260 Stein a. Rhein
Obit Berger Heinz, 6300 Zug
Kpl Bühler Roger, 5430 Wettingen
Wm Ernst Heinz, 8360 Eschlikon
Kpl Fehr Beat, 3000 Bern 27
Sdt Föhn Alois, 6436 Muotathal
Obit Frauchiger Th., 4052 Basel
Lt Fuchs Rolf, 4132 Muttenz
Hptm Gfeller Beat, 8606 Nänikon
Hpt Glutz Hanspeter, 3006 Bern
Lt Gottler B., 3800 Unterseen
Schüler Greuter Matthias, 3249 Gurbrü
Schüler Hauser Markus, 6343 Rotkreuz
Wm Henseler Josef, 6005 Luzern
Schüler Heuberger Roland, 8576 Heiligkreuz
Jun Heussler Andreas, 4058 Basel
Kpl Höchner Urs, 4108 Nitterswil
Sdt Hofmann Roland, 4600 Olten
Hptm Huber Rainer, 8965 Berikon
Wm Hunziker Maritz, 4800 Zofingen
Gfr Keller H.U., 9035 Grub
Lt Kobler Bernard, 6008 Luzern
Küenzi Ruedi, 4117 Burg
Küng Andreas, 5200 Brugg
Lt Lazzarini Claudio, 7005 Masans
Wm Lerch Alfred, 2502 Biel
Marty Thomas, 8245 Feuerthalen
Kpl Meister Eric, 2540 Grenchen
Obit Mosimann Philipp, 4054 Basel
Sdt Müller Ernst, 8500 Frauenfeld
Kpl Niederhäuser, 3604 Thun
Schüler Pelda Kurt, 4054 Basel
Lt Pfaff Peter, 8280 Kreuzlingen
Wm Probst H.P., 4051 Basel
Jun Rissi Ch., 9202 Gossau
Obit Roggen Ronald, 8706 Feldmeilen
Sdt Schapper Walter, 8240 Thayngen
Lt Schaufelberger Ernst, 8800 Thalwil
Sgt Schenkel J., 2017 Boudry
Schüler Schwarz Konrad, 8450 Andelfingen
Gfr Sidler Heinrich, 6003 Luzern
Hptm Siegrist Max, 8953 Dietikon
Rekr Stettler W., 3068 Utzigen
Sturzenegger Ivo, 8590 Romanshorn
Wm Ulli Paul, 4054 Basel
Kpl Vetterli K., 8598 Bottighofen
Lt Vogel Hans-Rudolf, 8029 Zürich
Jun Weber Erich, 8754 Netstal
Kpl Wegmann, 8340 Hinwil
Jun Widmer Roger, 8623 Wetzikon
Moff Wiedmer Esther, 4051 Basel
Gfr Wyss André, 8304 Wallisellen
Jun Zeidler Stefan, 6060 Sarnen
Zingg Stefan, 4900 Langenthal
Wm Zysset Hans Rud., 3116 Kirchdorf

Die Preisgewinner werden nach Abschluss der Wettbewerbsreihe «Panzererkennungs-Quiz 80» durch das Los ermittelt.

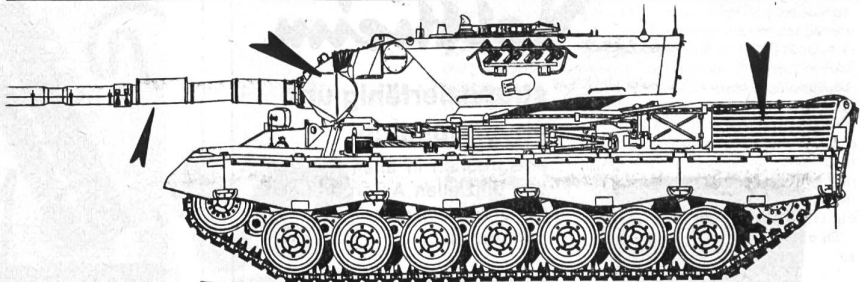
Panzer — Erkennung

Leopard 2 + Leopard 1 Nato Unterscheidungsmerkmale



Leopard 2

Leopard 1



Beachte: ➔

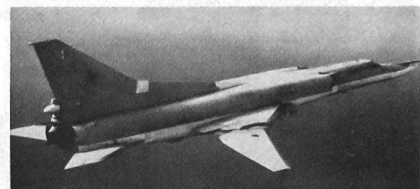
Panzer- erkennungs-Quiz 5/80

Die richtigen Typenbezeichnungen lauten:

- | | |
|----------|--------|
| 1 T-72 | 4 T-62 |
| 2 T-72 | 5 T-72 |
| 3 AMX-30 | 6 T-64 |

Aus der Luft gegriffen

Ein Pilot eines Allwetterabfangjagdflugzeugs des Typs J-35F Draken der schwedischen Luftstreitkräfte schoss anlässlich eines Identifikationsfluges über der Ostsee dieses Foto eines sowjetischen TU-26 (Backfire)-Bombers. Der in den SALT-II-Dokumenten von den Sowjets als TU-22M bezeichnete Schwenkflügler ist für die Betankung in der Luft ausgerüstet. Der dafür notwendige Tankstutzen ist auf unserem Foto über der Rumpfspitze gut sichtbar. Ein weiteres interessantes Detail dieser Aufnahme ist das über der ferngesteuerten 23 mm-Heck-Zwillingskanone angeordnete Radom. Dieses unterscheidet sich von der früher



beobachteten Ausbuchtung, die das Feuerleitradar «Fan Tail» schützt, durch eine aerodynamisch bessere Konfiguration. Amerikanische Geheimdienstquellen geben für den Backfire einen Aktionsradius ohne Luftbetankung von 5370 km und eine Höchstgeschwindigkeit von rund 2100 km/h an. Bis Ende 1980 wird die Sowjetunion neuesten amerikanischen Schätzungen zufolge über insgesamt 133 TU-26-Maschinen verfügen. ka

rubac

FARBEN + LACKE für KORROSIONSSCHUTZ

Rubacid - Primer XZA
Rubaprim ACA Zinkchromatprimer
Elektra - Zink KZA Kaltverzinkung

MASCHINEN + FAHRZEUGE

Rubanol AKA Kunstharzemail
Rubagloss ASA KH- Streichemail
Rubacid XSA Strukturlack

GEBÄUDEANSTRICHE

Rubafix WOI Innen - Dispersion
Rubacryl WCA aussen - Dispersion
Rubalux WIA 100%Acryl - Glanzemail

SPEZIALITÄTEN

Rubacid GFA Polyrethanlacke
Rubacid XHE Epoxylacke
Rubafan ALA Holzschutzmittel
Rubalin AMA Munitionskistenfarbe

RÜFENACHT + BAUMANN AG FARBENFABRIK
2575 TÄUFFELEN TEL. 032 / 86 16 05

NOTZ

Edelstähle
Hartmetall-Werkzeuge
Kunststoffe
Siderurgische Produkte

Baumaschinen
Kommunaltechnik
Nutzfahrzeuge
Fördertechnik

Notz AG, CH-2501 Biel
Tel. 032 25 11 25 - Telex 34107

Die einzigartigen Militärstiefel von

Veltheim

strapazierfähig und unverwüstlich

entsprechen in allen Punkten
den offiziellen Anforderungen
für ordnungsmässiges
Schuhwerk

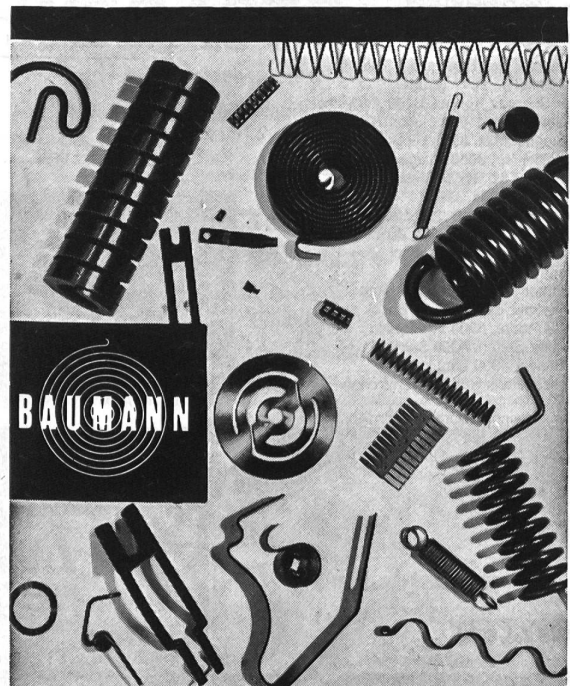
US-Kampfstiefel
Grenadierstiefel (s. Abb.)
Panzerstiefel

Verlangen Sie unsere
Prospekte oder eine
kostenlose Auswahlendung

Direktverkauf



Aeschlimann & Co AG, 5106 Veltheim, Telefon 056 43 12 19



FEDERNFABRIK

BAUMANN & CO. AG., Rüti/Zch.



Die Flugzeugträger der sowjetischen «Kurilen»-Klasse sind u. a. mit einer wechselnden Anzahl von VTOL-Kampfflugzeugen des Typs Jakowlew JAK-36MP (Forger-A) ausgerüstet. Die auf unserer Foto beim Start gezeigte Maschine wird von einer Schwenkdüsen-Strahltriebwerk unbekanntem Musters von schätzungsweise 8000 kp sowie zwei Hub-Strahltriebwerken von je 3600 kp Standschub Leistung angetrieben. Nato-Schätzungen zufolge erreicht der Forger-A auf Meereshöhe eine Höchstgeschwindigkeit im schallnahen Bereiche. Der Aktionsradius mit dem internen Treibstoffvorrat und einer militärischen Zuladung von 1 Tonne soll gemäss den gleichen Quellen bei etwa 370 km liegen. Der JAK-36MP kann an vier Unterflügelaststationen 23 mm Zwillingsschützgeondeln, wärmeansteuernde Luft/Luft-Lenk Waffen sowie Aufklärungs- und Brennstoffzusatzbehälter mitführen. Eine bescheidene, auf einem Radar-Entfernungsmesser und einem Infrarotsensor basierende Zielauffass- und Kampfmittelanlage lassen die Vermutung zu, dass es sich beim Forger-A lediglich um ein Versuchsflugzeug für eine kommende Generation von sowjetischen, trägergestützten V/STOL-Waffensystemen handelt. Von der JAK-36 MP existiert auch eine doppelstgige Trainerversion JAK-36 UV (Forger-B).

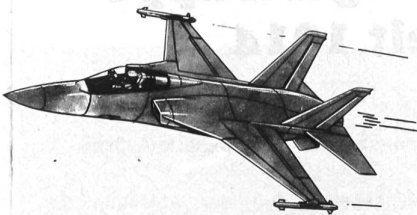
tion. Eine Entscheidung über die Vollenwicklung dieses mehrrolleneinsatzfähigen Waffensystems soll im Jahre 1982 gefällt werden. Als Alternativen zur Fertigung eines einheimischen Kampfflugzeugs studieren die schwedischen Luftstreitkräfte zurzeit auch zahlreiche ausländische Optionen, darunter mit Schwergewicht den amerikanischen F-16. Mit der nächsten Kampfflugzeuggeneration will die Flygvapnet einen Teil ihrer gegenwärtig im Truppendienst stehenden J35 Draken und AJ37 Viggen-Flotte ersetzen. Unsere Zeichnung zeigt eine mögliche JAS-Konfiguration mit wärmeansteuernden Kurvenkampflenk Waffen des Typs AIM-9L Sidewinder an den Flügelspitzen. Andere Konfigurationszeichnungen von JAS zeigen das Flugzeug mit einer gemischten Infrarot-/Radar-Jagdflugkörperbestückung, wobei die radargesteuerte Rakete über einen aktiven Radarzielsuchkopf verfügt. Als Antrieb für JAS stehen zurzeit Versionen der Mantelstromturbinen General Electric F-404-GE-400 und Turbounion RB.199 zur Diskussion.



Die USAF beauftragte die Boeing Aerospace Company mit der Modifikation ihrer Flotte von E-4A «Advanced Airborne Command Post»-Apparaten zur E-4B-Konfiguration. Ein erster Auftrag im Wert von 163 Mio. Dollar umfasst den Umbau einer Einheit und eine Option für die Anpassung der restlichen zwei E-4A an den B-Standard. Mit dem Ziele im Endausbau über insgesamt 6 E-4B-Maschinen zu verfügen, will die USAF in einem späteren Zeitpunkt noch 2 neue E-4B-Apparate fertigen lassen. Alle für das Strategic Air Command bestimmten «Advanced Airborne Command Posts» sollen, wenn alles planmässig verläuft, bis 1985 der Truppe zulaufen. (ADLG 10/79)



Ingenieure von McDonnell Douglas arbeiten gegenwärtig an der Verbesserung des Erdkampfpotentials des F-15 Eagle-Waffensystems. Dabei wird insbesondere eine für die Unterdrückung gegnerischer Luftverteidigungssysteme optimierte «Advanced Wild Weasel» - Konfiguration studiert. McDonnell Douglas will die mit dem Radarbekämpfungsflykörper AGM-88 A HARM bestückte und einem leistungsfähigeren Radar- und Flugkörperstartmeldesystem ausgerüstete Maschine der USAF zur Beschaffung vorschlagen. Unser Foto zeigt eine mögliche Waffenzuladung einer solchen für «Advanced Wild Weasel»-Missionen ausgelegten F-15. Wir sehen von links nach rechts: 1 Antiradarflugkörper AGM-88A Harm, 6x227 kg Snakeye-Tiefabwurfbomben, 2 wärmeansteuernde AIM-9 L Sidewinder sowie eine radargesteuerte AIM-7F Sparrow-Jagdrakete. (ADLG 8/80)



Auf einen von der Flugwaffe unterstützten Antrag der Regierung hin, bewilligte das schwedische Parlament am 21. Mai 1980 200 Millionen Kronen für die Projektdefinition eines JAS (für Jakt-, Attack-, Spaning) genannten Jagd-, Kampf- und Aufklärungsflugzeugs der nächsten Genera-



Am 16. Juli 1980 startete vom Werksflugplatz Woodford in Cheshire aus das erste AEW Nimrod MK3-Entwicklungsflugzeug zu seinem Erstflug. Die Maschine mit der Seriennummer XZ286 befand sich dabei während 210 Minuten in der Luft und erreichte eine Flughöhe von 7620 m. Die RAF plant jederzeit zwei AEW Nimrod-Einheiten in unterschiedlicher Entfernung vom Heimatstützpunkt (540 bzw. 1260 km) in der Luft zu halten. Die zwischen 1982 und 1985 der Truppe zulaufenden 11 Flugmelde-Apparate sind mit drei Sensorsystemen ausgerüstet. Dazu gehören neben dem Puls-Doppler-Radar mit einer Auffassweite von rund 500 km auch ein Freund/Feind-Kenngerät sowie ein EloUM-System. Das letztere wird in den auf unserem Foto gut sichtbaren Flügelspitzengondeln mitgeführt. (ADLG 6/80)



So wird die Nato-Version des Frühwarn- und Jägerleitflugzeugs E-3A Sentry (AWACS) aussehen, wenn sie im Februar 1982 auf dem Luftstützpunkt Geilenkirchen in der BRD ihren Truppendienst aufnehmen wird. Die Nato hat insgesamt 18 dieser fliegenden Radarstationen in Auftrag gegeben. Sie unterscheiden sich vom zurzeit bei der USAF im Einsatz befindlichen Sentry-Modell vor allem

SILVA

orvita

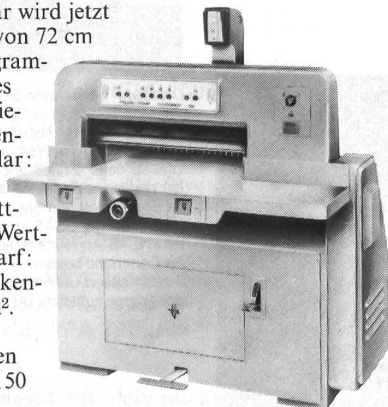
Kambly

Neuzeitliches Vollkornbiscuits mit dem vollen Gehalt von Weizen, Hafer und Roggen, ohne Zucker. Reich an Vitamin B₁, B₂ und PP.

POLAR 72

Es gibt keinen vergleichbaren Schnellschneider für Kleinformate!

Die kleinformatige Polar wird jetzt mit einer Schnittbreite von 72 cm auch als Eltromat (programmierbar) geliefert. Dieses Modell hat in jeder Beziehung alle typischen Eigenschaften der übrigen Polar: robuste Bauweise, einfache Bedienung, Schnittgenauigkeit und grosse Wertbeständigkeit. Platzbedarf: nur 2,5 m² bei einer Deckenbelastung von 560 kg/m². Polar Schnellschneider sind auch lieferbar in den Schnittbreiten 92, 115, 150 und 155 cm.



LÜSCHER, LEBER + CIE AG

3001 Bern Brunnmattstrasse 20 Telefon 031 26 01 11

Ein Beispiel aus unserer Fabrikation

Artikel: Treibstoffbehälter für Flugzeug
Material: Nitrilkautschuk A 1166 mit Polyestergewebe
Verfahren: Handkonfektion, in Heissluft vulkanisiert

Lonstroff-BTR AG 5001 Aarau

Fabrik für technische Gummiwaren
Telefon 064/22 35 35

**LONSTROFF
BTR**



Die Flugzeuge der schweizerischen Fliegertruppe seit 1914

Jakob Urech

Die Flugzeuge der schweizerischen Fliegertruppe seit 1914

3. überarbeitete und erweiterte Auflage

Herausgegeben von der Abteilung der Militärflugplätze, Dübendorf. Bildband 205 x 255 mm, 376 Seiten, 180 Bildwiedergaben und 180 Zeichnungen mit technischem Beschrieb, Pappband

Fr. 41.— + Versandkosten

Lückenlose Darstellung aller militärisch immatrikulierten Flugzeuge der schweizerischen Fliegertruppe von 1914 bis 1979

Auch französisch und englisch erhältlich

Zu beziehen in Ihrer Buchhandlung oder beim

Verlag Th. Gut & Co., 8712 Stäfa

Bestellschein an Verlag Th. Gut & Co., 8712 Stäfa

___ Ex. «Flugzeuge der schweiz. Fliegertruppe», Fr. 41.— + Porto

Name: _____

Strasse: _____

Ort mit PLZ: _____

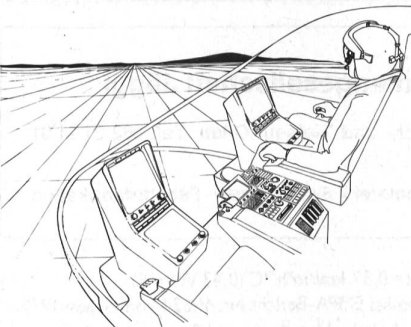
durch eine grössere Rechnerkapazität, ein leistungsfähigeres Fernmeldesystem sowie einer Seezielauflauffähigkeit. Zurzeit verfügen die amerikanischen Luftstreitkräfte bereits über mehr als 20 E-3A-Einheiten, die weltweit im Einsatz stehen.



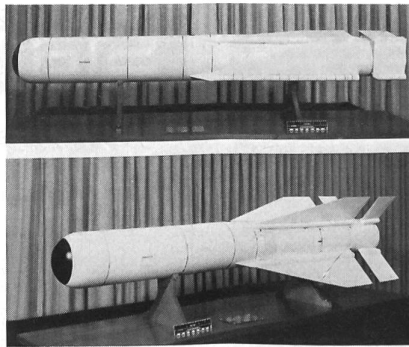
Eine aus General Dynamics, American Airline und Control Data bestehende Arbeitsgemeinschaft will das Bedürfnis der US Navy für ein VTXTS genanntes Trainingsflugzeug mit dem auf unserem Illustrationsbild gezeigten Modell 603 E erfüllen. Der abflugbereit 5,4 Tonnen wiegende Tandemsitzer erreicht angetrieben von zwei Strahltriebwerken der Klasse Garrett AiResearch TFE 731-2-1069 eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 0,85 und eine Reichweite von mehr als 1850 km. Der für den Trägerschiffeneinsatz ausgelegte 603 E-Entwurf zeichnet sich durch ein superkritisches Tragwerk, ein fortgeschrittenes Cockpit mit Blickfeldarstellungseinheit sowie eine umfangreiche Verwendung von Verbundwerkstoffen aus. Die US Navy plant die Beschaffung von rund 300 VTXTS-Einheiten und will noch im Verlaufe dieses Jahres fünf Firmen mit Aufträgen für die weitere Konzeptentwicklung betrauen. Die Indienststellung des VTXTS ist für Ende des laufenden Jahrzehnts vorgesehen.



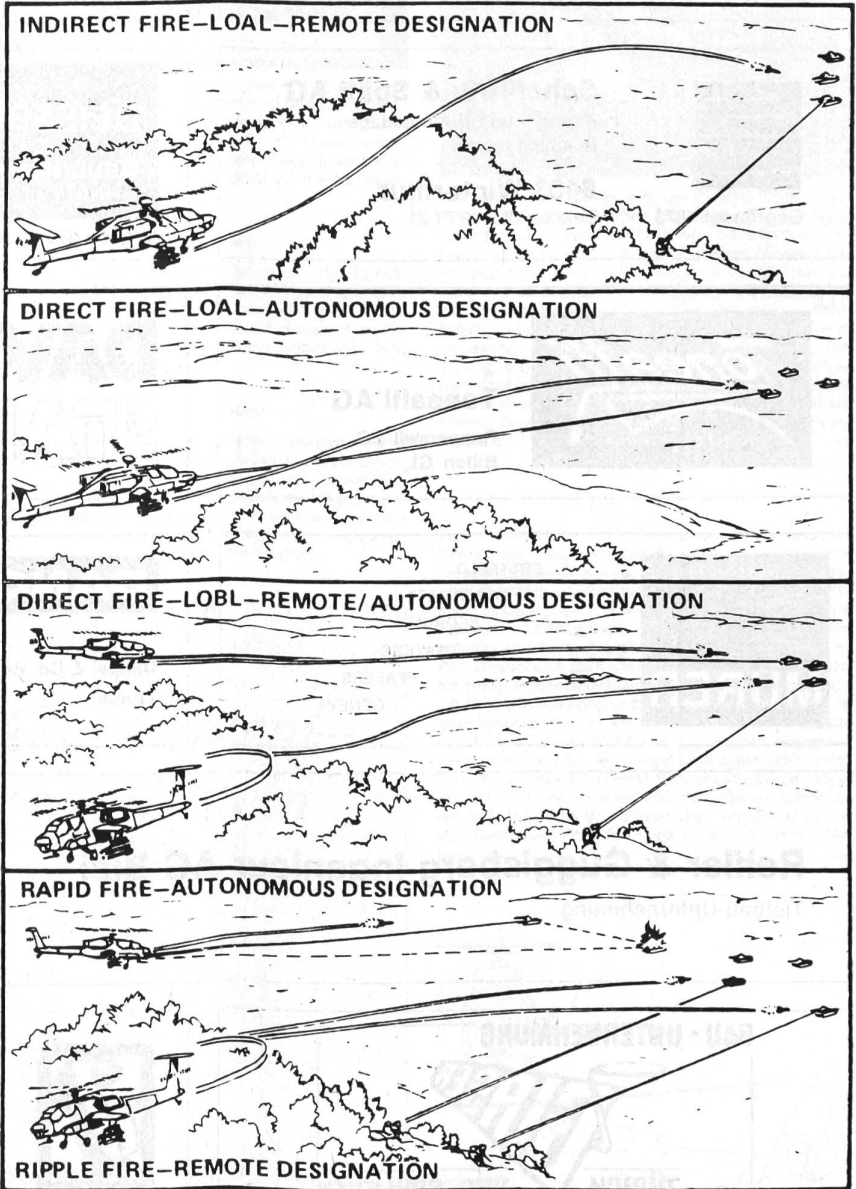
Für den Einsatz mit der National Guard bestellte die US Army bei Bell Helicopter Textron 12 Kampfhubschrauber des Typs AH-1S Modernized Cobra. Die Auslieferung dieser Drehflügler soll im April 1981 beginnen. Charakteristische Merkmale dieser neuesten TOW-Pal-bewehrten Cobra-Version ist ein mit einem Laserentfernungsmesser und -zielsucher ergänztes Feuerleitsystem, ein Feuerleitcomputer, ein Frontscheibensichtgerät, eine Luftdatenanlage, ein Dopplernavigationssystem, ein IFF-Gerät sowie je ein Infrarotstör- und -unterdrücksystem.



Das Konzept eines Hubschrauber-Cockpits der nächsten Generation zeigt diese Zeichnung von Sikorsky. Der Pilot ist mit einem Helmdarstellungs- und -zielgerät ausgerüstet und benützt eine zwischen seinen Knien angeordnete Mehrbetriebsartendarstellungseinheit. Den Hubschrauber fliegt er mit der Hilfe von seitlich angeordneten Steuerhebeln. Die zentrale Konsole ist rechnergesteuert und dient verschiedenen Zwecken.



Die Hughes Aircraft Company veröffentlichte erstmals ein Foto ihres Wasp-Luft/Boden-Panzerabwehrlenkflugkörpers. Die 2teilige Aufnahme zeigt die mit einem Millimeterwellenradar- oder Infrarotzielsuchkopf bestückte 1,52 m lange Lenkwaffe im oberen Teil mit gefalteten Flügeln. In dieser Konfiguration werden 12 Wasp-Raketen in einem Unterflügelpod mitgeführt, aus welchem sie einzeln oder in Salven verschossen werden können. Nach dem Start klappen die Flügel automatisch auf. Die Spannweite beträgt nun rund 0,5 m (Bild unten). Neben der Hughes Aircraft Company baut auch Boeing im Auftrage der USAF 16 Wasp-Prototypen für ein Validationsprogramm. (5/80 ADLG) ka



Die US Army plant die Beschaffung von insgesamt 43 100 Luft/Boden-Panzerabwehrlenkflugkörpern des Typs AGM-71 A Hellfire. Davon sollen die ersten 24 600 Einheiten einen passiven Laserzielsuchkopf erhalten. Die folgenden 18 500 Stück werden danach mit einem Wärmebildzielsuchkopf ausgerüstet. Dieses Lenkverfahren verleiht der Hellfire eine echte «Launch-and-Leave»-Fähigkeit rund um die Uhr und bei beschränkt schlechtem Wetter. Die US Army will mit der von Rockwell International ausgelegten Lenkwaffe primär ihr AH-64-Waffensystem bestücken. Im weiteren prüft sie zurzeit – sowjetischem Vorbild gemäss – auch eine Bewaffnung des Kampfzentransporthubschraubers UH-60A Black Hawk mit der AGM-71 A. Für

eine Einführung des Hellfire-Lenkflugkörpers entschieden hat sich auch das US Marine Corps. Als Einzelträger stehen hier die Kampfhubschrauber der verschiedenen AH-1-Versionen fest und eine entsprechende Bestückung des AV-8A Harrier V/STOL-Kampfflugzeugs wird zurzeit noch geprüft. Die 1,625 m lange AGM-71 A wiegt 43 kg. Davon entfallen rund 9 kg auf einen fortgeschrittenen Hohlladungsgefechtsschopf. Eingesetzt ab einem Hubschrauber offeriert die Hellfire eine Reichweite von 6(+)-km. Unsere Zeichnung veranschaulicht die verschiedenen Einsatzformen der lasergeführten Version des AGM-71A-Waffensystems. ka

Fachfirmen des Baugewerbes

CASTY

Casty & Co AG
Bauunternehmung

Hoch- und Tiefbau
Strassenbau
Kran- und Baggerarbeiten
Fassadengerüstbau
7302 Landquart 081 51 12 59
7000 Chur 081 22 13 83



Gegründet 1872

Schaffroth & Späti AG

Asphalt- und Bodenbeläge
Postfach

8403 Winterthur

Telefon 052 29 71 21



Toneatti AG

Rapperswil SG
Bilten GL

BAUUNTERNEHMUNG MURER AG

MURER

ERSTFELD
ANDERMATT
SEDRUN
NATERS
PFAFERS
GENEVE

stamo

STAMO AG
Telefon 071 98 18 03

Stahlbau + Montagen
Postfach, 9303 Wittenbach SG

Unser Programm

Stahlbau (Regie und pauschal)
Eisenkonstruktionen aller Art
Maschinenbau
Behälterbau
Schweisstechnik
Montagegruppen für
Industriemontagen
Rohrleitungsbau
Förderanlagen und
Revisionen von Maschinen
und Anlagen

GEISSBÜHLER

Bauunternehmung

Telefon 055 31 19 82

Immer einsatzbereit
für Sie!

Region Zürcher Oberland
und Segebiet

Geissbühler AG
8630 Rüti ZH

DAVUM STAHL

DAVUM STAHL AG
Steigerhubelstrasse 94
3000 Bern 5
Telefon 031 26 13 21

DANGEL

Dangel & Co. AG
Zürich

Hochbau Strassenbau
Tiefbau Holzbau
Brückenbau Glasbau

Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel

Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton
Strassenbeläge Asphaltarbeiten
Geleisebau

Telefon 032 4 44 22

BAU - UNTERNEHMUNG



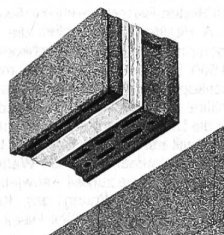
Aktiengesellschaft Jäggi

Hoch- und Tiefbau Olten Tel. 062 21 21 91

Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation

Leca[®]isobloc

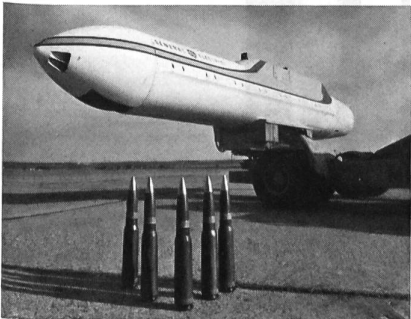
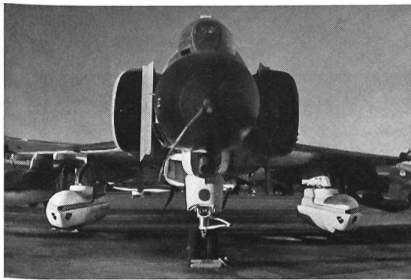
der Baustein des Energiesparers*



*k=0,37 kcal/m²h °C (0,43 W/m²K)
gemäss EMPA-Bericht Nr. 40624 vom 5. Juni 1979.
Technische Unterlagen und Beratung durch unser
Werk Olten, Telefon 062/22 13 13 oder 062/21 24 76

AG HUNZIKER + CIE
Baustoff-Fabriken
in Olten, Brugg, Oerlikon, Landquart,
Bern und Pfäffikon SZ

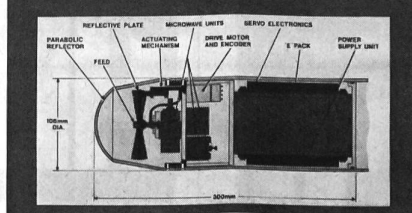




Die USAF beauftragte die Aircraft Equipment Division von General Electric mit der Vollenwicklung des Leichtgewicht-Geschützbehälters GEPOD 30. Der Auftrag im Werte von rund 32,9 Mio. Dollar sieht die Fertigung von vier Vorseereneinheiten und die Werksüberholung der beiden mit firmeneigenen Mitteln gebauten Mustergondeln vor. Mit einem Teil des bewilligten Kredites werden überdies Langzeitteile für die Reihenfertigung der ersten 60 Serienmodelle beschafft. Die USAF hat einen langfristigen Bedarf für 520 GEPOD-Einheiten angemeldet und will damit primär die Panzerbekämpfungsfähigkeit ihrer heute mit 20 mm Geschützen bestückten Jagdbomber der Klasse F-4, F-5 und A-7 verbessern. Die GEPOD 30-Gondel fasst eine auf dem GAU-8/A-Geschütz des Panzerjägers A-10 Thunderbolt II basierende vierrohrige 30 mm Gatling-Maschinenkanone des Typs GE 430 mit insgesamt 350 Schuss Munition. Dabei handelt es sich um die gleiche TP, HEI und API Munition, wie sie von der GAU-8/A verschossen wird. Das API-Geschoss verfügt bekanntlich über einen Penetrator aus abgereicherem Uran (Staballoy). Möglich-

erweise wird mit dem GEPOD 30 auch ein zurzeit in Entwicklung befindliches Flachkegel-Hohlladungsgeschoss zum Einsatz gelangen. Die Feuergeschwindigkeit liegt bei 2400 Schuss/Min. Der kampfbereit lediglich 815 kg wiegende Behälter ist für eine autonome Verwendung ausgelegt und bezieht vom Trägerflugzeug lediglich elektrische Energie. Für das Bestücken eines Kampfflugzeugs mit dem GEPOD 30 benötigen die Flugzeugwarte keine Spezialwerkzeuge und weniger als 10 Minuten Zeit. (ADLG 7/79) ka

Millimetric Active Seeker For TGSM



Die Marconi Space and Defence Systems Ltd. stellte anlässlich der British Army Equipment Exhibition in Aldershot erstmals ihre neue Generation von Radarzielsuchköpfen für die Bestückung von Luft/Boden- und Boden/Boden-Lenkflugkörpern sowie Artilleriegeschossen einer breiten Öffentlichkeit vor. Dabei handelt es sich um die folgenden Entwicklungen:

150 mm Panzerabwehr-Zielsuchkopf

Dieser aktive Millimeterwellen-Zielsuchkopf ist für die Ausrüstung von bodengestützten Panzerabwehrflugkörpern der TOW/HOT-Folgegeneration bestimmt. Eine «Twist Cassegrain Antenne» verleiht der mit diesem Suchkopf ausgerüsteten Rakete unter Allwetterbedingungen eine «Fire-and-Forget»-Fähigkeit.

106 mm Panzerabwehr-Zielsuchkopf

Ähnlich aufgebaut wie das vorerwähnte Lenkmodul eignet sich dieser Zielsuchkopf für den Einbau in endphasen-gesteuerte Flugkörper mit einer Fähigkeit zur Zielaufschaltung und -verfolgung nach dem Start. Eine mögliche Anwendung wäre die Ausrüstung von Tochterlenkgeschossen eines Allwetter-Panzerfernortungs- und vernichtungssystems der «Assault Breaker»-Klasse (Foto).

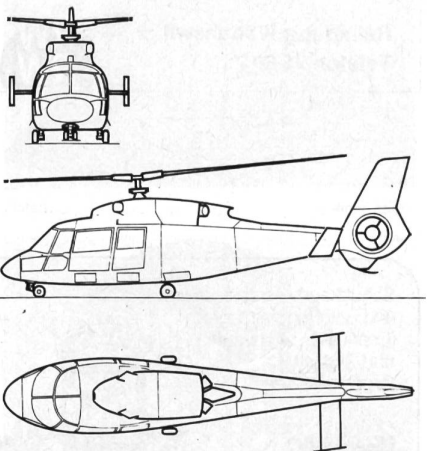
155 mm Antiradar-Zielsuchkopf

Dieser Vier-Horn-Antennen-Zielsuchkopf ist für die Bestückung von 155 mm Geschützgranaten ausgelegt. Im Einsatz schaltet er sich auf elektro-magnetische Emissionen gegnerischer Fernmelde- und Radarsysteme auf. Für die Ausrüstung einer nächsten Generation von Luft/Luft-Jagdraketen und Boden/Luft-Lenk Waffen arbeitet MSDS seit geraumer Zeit auch an einem 125 mm Radarzielsuchkopf mit integriertem Mikroprozessor. ka



Bis Ende dieses Jahres wird die Pomona Division von General Dynamics pro Monat 200 Einmannfliegerabwehr-lenk Waffen des Typs FIM-92A Stinger serienfertigen. Unsere Foto zeigt die mit einem rundumangriffsfähigen Infrarotzielsuchkopf ausgerüstete Stinger in Startposition. US Army und USMC haben bereits Beschaffungsaufträge erteilt und verschiedene Nato-Staaten, darunter die BRD, Italien, die Niederlande und Norwegen haben ihr Interesse an diesem Redeye-Nachfolgemuster angemeldet. Die 15,1 kg schwere Stinger ist mit einem 3 kg Splittergefechtskopf mit Annäherungszünder bestückt und erreicht eine maximale Einsatzhöhe von 4800 m. Die von einem Atlantic Research Doppelschubbraketenmotor angetriebene FIM-92 A operiert mit Überschallgeschwindigkeit. ka

Für den Schutz von Hubschaubern vor gegnerischen Kampf- und Jagddrehflüglern sowie radargesteuerter Truppenflugabwehr schlägt die Pomona Division von General Dynamics ein «Multipurpose Lightweight Missile System (MLMS)» vor. Dieses auf der FIM-92 A Stinger basierende Lenkflugkörpersystem soll in zwei Versionen gefertigt werden: Ausgerüstet mit einem wärmeansteuernden Zielsuchkopf als Luft/Luft-Jagdrakete und versehen mit einem Zweibetriebsarten-Radar/Infrarot-Lenkmodul für die Unterdrückung gegnerischer Feuerleitradargeräte. Je zwei dieser Lenk Waffen werden mit der Hilfe eines einsatz-bereit 45 (Luft/Luft) oder 50 kg (Luft/Boden) wiegenden Leichtgewichtstarters an Flügel-Lastträgern oder unter dem Rumpf mitgeführt. Erste Versuchsabschüsse haben stattgefunden und bei einem Entscheid über die Aufnahme der Vollenwicklung im nächsten Jahr könnte der Zulauf von Serienmodellen zur Truppe bereits im Jahre 1984 beginnen. ka



Three view aktuell

Aérospatiale, Division Hélicoptères Mehrzweck-Transport-hubschrauber SA 365N Dauphin 2 (ADLG 8/80) ka



Abonnements-Bestellschein

Ich bestelle ein Abonnement zum Preise von Fr. 25.— pro Jahr

Name: _____ Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Wenn es sich um ein Geschenkabonnement handelt, bitte hier Lieferadresse angeben:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Einsenden an: Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa